



# WIFO 2027: Strategie für eine wirksame Wirtschaftsforschung

## Gliederung

<b>1. Mission des WIFO</b>	<b>3</b>
<b>2. Anspruch, Ziele und Profil des WIFO</b>	<b>4</b>
<b>3. Forschungsstrategie: Relevanz und höchste Qualität</b>	<b>5</b>
Evidenzbasierung, Transparenz und Unabhängigkeit	5
<b>4. Sichtbarkeit in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft</b>	<b>7</b>
Publikationen	7
Medien- und Outreachstrategie	7
WIFO-Veranstaltungen	7
<b>5. Organisations- und Personalstrategie</b>	<b>8</b>

## 1. Mission des WIFO

Das WIFO ist ein gemeinwohlorientiertes, unabhängiges wirtschaftswissenschaftliches Forschungsinstitut. Durch höchste Qualität bei Forschung, wirtschaftspolitischer Beratung und Kommunikation baut das Institut eine Brücke zwischen akademischer Grundlagenforschung und wirtschaftspolitischer Anwendung. Es schafft wissenschaftliche Evidenz zur Information wirtschaftspolitischer und unternehmerischer Entscheidungsträger:innen sowie der Allgemeinheit. Damit trägt es maßgeblich zur Lösung wirtschafts- und gesellschaftspolitischer Herausforderungen bei. Das WIFO erarbeitet empirische Analysen, die mit wissenschaftlicher Integrität und modernsten Methoden erstellt werden. Es kommuniziert seine Ergebnisse in wissenschaftlichen Publikationen, Studien und mit Hilfe einer umfassenden Öffentlichkeitsarbeit.

## 2. Anspruch, Ziele und Profil des WIFO

Das WIFO strebt **Qualitäts- und Themenführerschaft** in Österreich in allen drei Dimensionen seiner Tätigkeit an: in der wirtschaftswissenschaftlichen angewandten Forschung, in der wirtschaftspolitischen Beratung sowie in der Kommunikation und Information der Öffentlichkeit. Das WIFO will die erste Anlaufstelle in Österreich für wirtschaftspolitische Entscheidungsträger:innen und die wirtschaftspolitisch interessierte Öffentlichkeit sein sowie regelmäßig zur wissenschaftlichen Debatte in international anerkannten und begutachteten wissenschaftlichen Fachzeitschriften beitragen.

Auf europäischer Ebene und in internationalen Organisationen wie OECD oder IMF möchte das WIFO zunehmend als ein führendes Forschungsinstitut anerkannt werden, das relevante wirtschaftspolitische und wissenschaftliche Beiträge herausragender Qualität zur Bewältigung konkreter Herausforderungen und zur Schaffung sachlicher Entscheidungsgrundlagen leistet. Das WIFO ist bestrebt, seinen Ruf als verlässlicher Kooperationspartner, der höchsten wissenschaftlichen Ansprüchen genügt und fundierte Kenntnis der europäischen Institutionen und wirtschaftspolitischen Maßnahmen mitbringt, weiter auszubauen.

Das WIFO bekennt sich zu einer **unabhängigen, evidenzbasierten und transparenten Position** in wirtschaftspolitischen Fragen und ist frei von Partikularinteressen. Ergebnisse öffentlich finanzierter Forschung werden grundsätzlich veröffentlicht, sowohl aus Gründen der Transparenz als auch um das allgemeine Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu fördern.

Das WIFO will mit seiner Arbeit **Impact** erzielen. Das heißt, die Forschungsergebnisse sollen erkennbar in das Handeln von Politik, Wirtschaft und Wissenschaft einfließen und so wertvolle Bausteine für wirtschaftspolitische Maßnahmen, unternehmerische Entscheidungen oder weitere wissenschaftliche Untersuchungen darstellen. Entsprechend wird die Zielerreichung anhand von Indikatoren wie Zitationen von Studien und wissenschaftlichen Artikeln, zitationsbasierten institutionellen Rankings, Mediennennungen sowie Einschätzungen von Stakeholdern gemessen.

Zur Zielerreichung baut das Institut auf die hervorragenden **Kompetenzen der Belegschaft**, eine hochqualitative **Modell- und Dateninfrastruktur** sowie die Fähigkeit, diese beiden Stärken schnell zur Beantwortung von Forschungsfragen zu kombinieren. Impact benötigt zudem thematische Relevanz, wissenschaftliche Qualität und Unabhängigkeit der Forschung sowie die Sichtbarkeit der Forschungsergebnisse. Effektive und effiziente Organisationsstrukturen bringen die Stärken des WIFO auf den Boden. Diese Punkte sind Gegenstand der *WIFO-Teilstrategien für Forschung, Personal, Daten, Modelle, Governance und Outreach*.

Was unterscheidet das WIFO von anderen relevanten Institutionen? Im Vergleich mit anderen Wirtschaftsforschungsinstituten in Österreich weist das Profil des WIFO eine besondere **inhaltliche und methodische Breite** auf. Diese ermöglicht einen umfassenden und ausgewogenen Blick auf die großen wirtschaftspolitischen Herausforderungen. Im Unterschied zu vielen rein akademischen Einrichtungen betreibt das WIFO Forschung mit klarem Politikbezug: Das WIFO unterhält Modelle und Datenbanken und arbeitet in flexiblen Teams, um stets rasch auf neue Herausforderungen zu reagieren. Seine Mitarbeiter:innen haben profunde **Institutionenkenntnis** sowie langjährige Erfahrungen in der Politikberatung und Kommunikation. Stärker als Fachexpert:innen in wirtschaftspolitischen Einrichtungen ist das WIFO **auf Forschungsaufgaben spezialisiert** und informiert die Öffentlichkeit aktiv über alle Ergebnisse. Gegenüber privaten Beratungsunternehmen oder hauptsächlich von Interessenvertretungen finanzierten Einrichtungen punktet das WIFO durch seine **Gemeinwohlorientierung und wissenschaftliche Integrität**.

Das Profil des WIFO definiert sich durch ein **umfassendes Leistungsportfolio**, zu dem unter anderem kurz- und mittelfristige Analysen und Prognosen der Wirtschaftsentwicklung, evidenzbasierte wirtschaftspolitische Beratung, die Bereitstellung qualitätsgesicherter sachlicher Information und Daten für Wirtschaftspolitik, Öffentlichkeit, internationale Institutionen und Ratingagenturen, die Ex-ante-Simulation und Ex-post-Evaluierungen der Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen sowie die Konzeption und Durchführung von Unternehmensbefragungen gehören.

### 3. Forschungsstrategie: Relevanz und höchste Qualität

Forschung bedeutet für das WIFO die Analyse angewandter wirtschaftswissenschaftlicher Problemstellungen mit dem Ziel, Erkenntnisse für die österreichische und europäische Wirtschaftspolitik zu erarbeiten. Die Bereitstellung und Pflege der dafür erforderlichen Datensätze und Modelle sind integrale Bestandteile der WIFO-Forschungsstrategie. Die Dissemination der Ergebnisse wird in allen Forschungsaktivitäten von Anfang an mitgedacht.

Die Forschung des WIFO legt den Schwerpunkt auf wirtschaftspolitisch relevante Themen, eine konsequente Qualitätssicherung, die Wahrung der Unabhängigkeit, internationale Kooperationen und die stetige Weiterentwicklung der WIFO-Forschungsstärken.

#### Fokussierung auf relevante Themen: WIFO-Forschungsprogramm

Das WIFO fokussiert seine Forschung einerseits auf Themen, die für die Schaffung sachlicher Entscheidungsgrundlagen bedeutsam sind, und andererseits auf wirtschafts- und gesellschaftspolitische Herausforderungen für Österreich, die EU und die Welt. Die Themen werden mindestens alle drei Jahre im WIFO-Forschungsprogramm aktualisiert. Zur Fokussierung unterhält das WIFO neben den disziplinar organisierten Forschungsbereichen temporäre forschungsbereichsübergreifende Themenplattformen.

Das WIFO versucht, das breite Spektrum der relevanten wirtschaftswissenschaftlichen und -politischen Fragestellungen bestmöglich abzudecken. In flexiblen, forschungsbereichsübergreifenden Projektteams bündelt das WIFO die Kompetenzen der Belegschaft sowie die Modell- und Dateninfrastruktur. So ist es möglich, rasch Antworten auf neue Forschungsfragen zu geben. Diese Arbeitsweise ermöglicht es, Synergien und Trade-offs zwischen ökonomischen, ökologischen und sozialen Zielen aufzuzeigen und Engpässe für die weitere Entwicklung darzulegen, d. h. aus vielen wirtschaftspolitischen Problemen und Herausforderungen die wesentlichsten herauszufiltern.

#### Qualitätssicherung der Forschung

Das WIFO strebt höchste Qualität in seiner Forschungs- und Beratungsarbeit an. Kern der Qualitätssicherung ist ein obligatorisches Begutachtungssystem aller Forschungsprojekte. Darüber hinaus hat das Institut einen internationalen wissenschaftlichen Beirat, der eine externe Qualitätskontrolle seines Forschungsprogrammes leistet. Schließlich arbeitet das WIFO eng mit Wissenschaftler:innen aus Universitäten zusammen, um sich zu den

aktuellsten Entwicklungen bei Methoden auszutauschen. Das WIFO hält sich an die Regeln für gute wissenschaftliche Praxis, wie sie von internationalen Forschungsinstitutionen und von der Österreichischen Agentur für wissenschaftliche Integrität (ÖAWI) empfohlen werden.

Als Belege für seine wissenschaftliche Qualität sieht das WIFO erfolgreiche Drittmittelinwerbung (insbesondere in kompetitiven Verfahren mit wissenschaftlicher Begutachtung), Publikationen von wissenschaftlichen Fachartikeln sowie die aktive Teilnahme an wissenschaftlichen Konferenzen.

Die Abwicklung von Drittmittelprojekten wird u. a. vom Fachbereich Forschungsservice professionell unterstützt.

#### Evidenzbasierung, Transparenz und Unabhängigkeit

Das WIFO bekennt sich zu unabhängigen, transparenten und evidenzbasierten Positionen in wirtschaftspolitischen Fragen und ist frei von Partikularinteressen. Im Rahmen der Auftragsforschung werden nur Aufträge übernommen, die völlig ergebnisoffen von den Wissenschaftler:innen des WIFO gemeinsam mit etwaigen wissenschaftlichen Kooperationspartner:innen bearbeitet werden können. Wirtschaftspolitisch relevante Forschungsergebnisse und Empfehlungen beruhen auf der kritischen Sichtung breiter Evidenz, die insbesondere den Geltungsbereich und die Robustheit des zugrunde liegenden methodologischen Ansatzes prüft. Grenzen der Aussagekraft sowie Annahmen hinter der verfügbaren Evidenz werden transparent gemacht.

Das WIFO agiert in seiner Forschungsarbeit gemeinwohlorientiert und parteipolitisch unabhängig. Die Unabhängigkeit des Institutes wird durch eine breite Trägerschaft durch Institutionen mit unterschiedlichen Interessen und Aufgaben unterstrichen. Die Ergebnisse öffentlich finanzierter Forschung werden grundsätzlich veröffentlicht.

#### Internationalisierung der Forschung

Das WIFO bringt sich in die internationale Forschungsgemeinschaft ein und bewirbt sich gemeinsam mit Partnerinstitutionen um internationale Projekte. Das trägt dazu bei, die Unabhängigkeit und die wissenschaftliche Qualität des WIFO zu stärken. Mitgliedschaften in internationalen Konsortien fördern den wissenschaftlichen Austausch und die Berücksichtigung internationaler best practice. Das WIFO entwickelt seine Internationalität durch die Förderung von Forschungssemestern im Ausland,

durch die Einladung internationaler Gäste, durch grenzüberschreitende Netzwerkaktivitäten und durch seinen international besetzten wissenschaftlichen Beirat weiter. Das Institut verfügt über eine eigene *Internationalisierungsstrategie*, welche durch kontinuierliche Entwicklung mit den Stakeholdern und dem wissenschaftlichen Beirat vorangetrieben wird.

### **Pflege und Weiterentwicklung der WIFO-Modell- und Dateninfrastruktur**

Das WIFO unterhält detaillierte und vielseitig einsetzbare Modelle zur Analyse mikro-, makro-, regional- und umweltökonomischer Fragestellungen und entwickelt diese gemeinsam mit Kooperationspartner:innen im In- und Ausland ständig weiter. Details finden sich in einer eigenen *Modellstrategie*.

Neben Modellen und empirischen Analysemethoden stellen Daten die wichtigste Grundlage für

empirische Wirtschaftsforschung dar. Das WIFO pflegt und entwickelt den für seine Arbeit relevanten Datenbestand und sichert seine Qualität durch ein professionelles Forschungsdatenmanagement. Das WIFO entwickelt Methoden zum Umgang mit komplexen Massendaten und zur Verknüpfung bisher getrennter Datenquellen. Die inhaltliche Datenkompetenz des Instituts wird wesentlich von der wissenschaftlichen Assistenz getragen. Schließlich strebt das WIFO an, Daten und datenbezogene Ergebnisse vermehrt anschaulich zu visualisieren. Neue technologische Entwicklungen im Hinblick auf die Analyse großer Datenmengen werden von der Data-Science-Gruppe und dem Kompetenzzentrum Konjunktur- und Unternehmensbefragungen vorangetrieben. Details finden sich in einer eigenen *Datenstrategie*.

## 4. Sichtbarkeit in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft

Ziel der *Outreach-Strategie* des WIFO ist es, die Forschungsergebnisse und wirtschaftspolitischen Empfehlungen des Institutes nachhaltig in wirtschaftspolitischen und wissenschaftlichen Diskursen und Prozessen zu verankern und Impact in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft zu erzeugen. Unter Impact versteht das WIFO, dass seine Forschungsergebnisse und Empfehlungen in Österreich und der EU aktiv genutzt werden.

Die Zielgruppen der Outreach-Aktivitäten des WIFO sind politische Entscheidungsträger:innen, Interessenvertretungen, Unternehmen, wissenschaftliche Communities sowie die allgemeine Öffentlichkeit.

Die Outreach-Aktivitäten des WIFO fokussieren auf österreichische Stakeholder bzw. auf ein österreichisches Publikum. Das WIFO strebt darüber hinaus eine stärkere internationale Sichtbarkeit an, insbesondere in der EU und vor allem im deutschsprachigen Raum. Dies wird erreicht durch Mitwirkung an internationalen Forschungs- und Beratungsnetzwerken oder -gremien, durch die Teilnahme an internationalen Konferenzen, Publikations- und Begutachtungstätigkeit in internationalen Fachzeitschriften, Zusammenarbeit mit einem international besetzten wissenschaftlichen Beirat, eine bilinguale Webseite, grenzüberschreitende Medienarbeit, englischsprachige Publikations- und Kommunikationsformate und vieles mehr.

Es entspricht dem Selbstverständnis der WIFO-Kommunikationspolitik, dass möglichst viele Wissenschaftler:innen als Expert:innen in der deutschsprachigen Öffentlichkeit sichtbar sind und zur Debatte wirtschaftspolitischer Herausforderungen beitragen. Das Institut fördert und unterstützt dieses Engagement.

Die Belegschaft des Institutes koordiniert sich in wichtigen Themenbereichen intern, bevor einzelne Mitarbeiter:innen an die Öffentlichkeit treten.

### Publikationen

Das WIFO veröffentlicht seine Forschungsergebnisse in nationalen und internationalen wissenschaftlichen Fachzeitschriften und wirtschaftspolitischen Publikationen. Das WIFO verfügt über ein eigenes Publikationsportfolio, um seine Forschungsergebnisse breit in den öffentlichen Diskussionsprozess einzubringen. Da unterschiedliche Zielgruppen angesprochen werden sollen, unterhält das Institut verschiedene Formate, die regelmäßig evaluiert und angepasst werden.

Das WIFO verfolgt eine Open Access Strategie.

Einmal im Jahr erstattet das WIFO in seinem Jahresbericht umfassend Bericht über zentrale Forschungsergebnisse, Aktivitäten und wirtschaftspolitische Ereignisse sowie über organisatorische oder personelle Veränderungen.

### Medien- und Outreachstrategie

Das Ziel der *Medienstrategie* des WIFO ist es, die vielfältige Forschung des Institutes auch für die breite Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Um eine professionelle Medienarbeit zu gewährleisten, unterhält das Institut einen eigenen Fachbereich Kommunikation und Redaktion.

Die wissenschaftlichen Inhalte des WIFO werden durch klassische Pressearbeit in TV-, Radio-, Print- und Onlinenachrichtenformaten platziert. Gleichzeitig versendet das Institut einen regelmäßigen Newsletter und ist auf Social-Media-Kanälen aktiv.

Regelmäßige Interviews in deutschsprachigen TV-, Radio-, Print- und Onlinemedien gehören zum Aufgabenprofil aller Wissenschaftler:innen des WIFO. Zudem prägen WIFO-Ökonom:innen den wirtschaftspolitischen Diskurs in der Öffentlichkeit durch regelmäßige Gastkommentare in Print- und Onlinemedien. Der Fokus liegt dabei auf seriös berichtenden und reichweitenstarken Medien.

Zudem gehört es zum Aufgabenprofil von WIFO-Wissenschaftler:innen, sich aktiv in Gremien einzubringen, die wichtig für die wirtschaftspolitische Gestaltung sind und/oder in der wissenschaftlichen Community Relevanz besitzen.

Die Webseite des WIFO ist ein zentrales Kommunikations- und Informationsinstrument des Institutes. Sie soll möglichst gut von externen Besucher:innen genutzt werden und wird regelmäßig evaluiert und modernisiert. Die wichtigsten Publikationen und Daten des Institutes sollen dort barrierefrei und kostenlos verfügbar sein.

### WIFO-Veranstaltungen

Das WIFO veranstaltet ein wöchentliches internes Seminar, ein regelmäßiges WIFO Research Seminar, wissenschaftliche und wirtschaftspolitische Konferenzen sowie wissenschaftliche Workshops. Das Ziel ist der vertiefte Austausch mit der wissenschaftlichen Community und den wirtschaftspolitischen Stakeholdern. Zu den Aufgaben der WIFO-Wissenschaftler:innen zählen das Einbringen von Expertise bei wissenschaftlichen und wirtschaftspolitischen Veranstaltungen in Form von Vorträgen oder Koreferaten sowie die Teilnahme an Paneldiskussionen und anderen Transferveranstaltungen.

## 5. Organisations- und Personalstrategie

Die Mitarbeiter:innen sind die wichtigste Ressource des WIFO. Als das führende Wirtschaftsforschungsinstitut in Österreich baut das WIFO auf die Erfahrungen und die Expertise seiner Mitarbeiter:innen und lebt eine Kultur der Offenheit und Vielfalt, wobei das Handeln aller von Respekt, Toleranz und Wertschätzung geprägt ist.

Ziel des Instituts ist es, die besten Mitarbeiter:innen zu gewinnen, sie zu fördern und zu halten. Das WIFO strebt an, möglichst attraktive Arbeitsbedingungen zu bieten und den Mitarbeiter:innen die größtmögliche Selbstbestimmtheit in der Ausgestaltung ihrer Arbeit zu ermöglichen. Dafür braucht es in einer Expert:innenorganisation die motivierte und eigenverantwortliche Mitarbeit in bereichsübergreifenden Teams sowie die Bereitschaft, temporäre Aufgaben und Funktionen zu übernehmen. Eine Voraussetzung dafür ist die größtmögliche Transparenz auf allen Ebenen, etwa bei Entscheidungsprozessen zu Entfristungen oder Koordination der Ressourcen.

Bei allen personalpolitischen Aktivitäten berücksichtigt das WIFO-Direktorium stets die Chancengleichheit aller Personen am Institut und forciert unter anderem Maßnahmen für eine wirksame Frauenförderung, die auf eine angemessene Beteiligung an Entscheidungsprozessen sowie die Erhöhung des Anteils an Frauen in der Wissenschaft abzielen.

An die wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen werden vielfältige Anforderungen gestellt. Dazu gehört die Fähigkeit, eigenständig Projekte zu akquirieren, zu leiten und zu bearbeiten und deren Ergebnisse Auftraggeber:innen, politischen Entscheidungsträger:innen, diversen Stakeholdern, der breiten Öffentlichkeit und der Scientific Community zu vermitteln, u. a. durch die Publikation wissenschaftlicher Fachbeiträge. Die wissenschaftliche Assistenz zeichnet sich insbesondere durch ihre fachliche Datenexpertise und durch die Fähigkeit im Umgang mit komplexen Daten aus und bildet mit den Ökonom:innen sowie den Dienstleistungsbereichen ein Team, das gemeinsam die Erbringung des WIFO-Leistungsportfolios gewährleistet.

Das Institut strebt eine effiziente Verwaltung an, um möglichst viele Ressourcen für Forschung, Beratung und Kommunikation zur Verfügung zu haben. Die Mitarbeiter:innen in der Verwaltung ermöglichen ein digitales, effizientes, den Anforderungen der wissenschaftlichen Aktivitäten entsprechendes und rechtlich sicheres Institutsmanagement.

Die zentralen Organisationseinheiten des WIFO sind die Forschungsbereiche. Sie sind entlang ökonomischer Subdisziplinen aufgestellt und setzen mit den vorhandenen Ressourcen das jeweilige Forschungsprogramm um. Die Forschungsbereiche werden durch funktional spezialisierte Dienstleistungsbereiche unterstützt. Als externes wissenschaftliches Beratungsgremium steht dem Institut ein internationaler Beirat zur Verfügung. Associates sowie Fellows kooperieren mit dem Institut. Darüber hinaus verfügt das WIFO über ein Kuratorium, das die wissenschaftliche Arbeit des Instituts fördert.

Die Ablauforganisation im Institut trägt der Tatsache Rechnung, dass wirtschaftspolitische Beratung meist die Kombination unterschiedlicher Kompetenzen erfordert. Zudem sind bei aktuellen Herausforderungen hohe Reaktionsgeschwindigkeit und eine effiziente Organisation der Forschung wichtig. Kerninstrument der Ablauforganisation am WIFO ist daher die Organisation der Arbeit in Form von Projekten, in denen flexible Teams mit klaren Zuständigkeiten und transparenter Arbeitsteilung temporär zusammenarbeiten. Die Projektteams sind je nach Fragestellung auch forschungsbereichsübergreifend zusammengesetzt, sie werden in temporärer Verantwortung von einem:einer Projektleiter:in geleitet.

Das WIFO bekennt sich zu einer strategischen Personalentwicklung mit dem langfristigen Ziel, die Mitarbeiter:innen so zu qualifizieren, dass sie bestmöglich zum Institutserfolg beitragen und Motivation in der Arbeit am WIFO finden. Darüber hinaus wird der wissenschaftliche Bereich durch Nachwuchsförderung über Prae-Doc- und Post-Doc-Stellen sowie durch Kooperationen mit anderen Forschungseinrichtungen, insbesondere österreichischen Universitäten, verstärkt.

Schließlich hat das WIFO das Ziel, seinen Ressourcenverbrauch transparent zu dokumentieren und noch weiter zu minimieren. Diese Bemühungen werden in der *Nachhaltigkeitsstrategie "Green Institute"* gebündelt.

